

zu Ende des Aprilis oder im Majo, auf nachfolgende Art soll operiren, inzwischen sind die übrigen Monate nicht ausgeschloffen / wenn man nur mit Geschicklichkeit damit weiß umzugehen; Zum Exempel: Es will jemand Pommeranzen / Citronen / Lorbeer / Laurus Cerasus, Granaten-Bäume / mit feinen Blättern / Nesten / Zweig und grösten Nesten zu vollkommenen Bäumen machen / daß er den ganzen Baum darauf spendiren will / der procedire also:

1. Schneide er bey der Wurzel den ganzen Stamm ab / alsdann reinige man die Wurzel von allen Koch wohl ab / wann solches verrichtet / so zerschneide man die Wurzel auf unterschiedliche Weise / die Groffen applicire man zu den grossen Stämmen / die Mittelmäßigen zu den erwachsenen Nestlein / die Kleinen zu den Stämmlein / und denn die gar kleinen zu denen Blättern / dabey ist zu wissen / daß wann eine Wurzel sehr lang / solche in 3. 4. und mehr Theil nach Art und Manier / wie es die Natur zuläßt / kan zerschnitten werden / der Schnitt muß aber allezeit untenher mit der Mumia verwahret werden.

2. Wenn nun die Præparatorien mit denen Wurzeln gemacht worden / so nimbt man den Stamm oder Ast / so man operiren will / schneidet solchen ein / wenn solches verrichtet / so mache man einen Schnitt in die Wurzel und stecke oder impffe dieselbe an den Ast / und damit er nicht von der Wurzel entfällt / so wird die Wurzel mit Bast vest zusammen gebunden / darauf wird ein Licht angezündet und die Mumia an selbigen etwas warm gemacht / und überziehet selbigen Ast und Wurzel so weit der Schnitt und das Band gehet / mit hin hat der Stamm seine Wurzel / und wird so dann in die Erde gesezet / so bekommt er durch die Wurzel den Nahrungs-Safft / und fängt an sich zu verheilen und auszutreiben / auch endlich zu seiner Perfection zu kommen.